

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

September 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

S E P T E

Wunder basen Bolt, die fallest

1. Collationirt und Loch Tüpf über,
setzt. Nachmittags die Malab: Lat,
Hunde abgewaschen.
2. Im Morgens die Dinge Hunde gefalt,
Collationirt und Tüpf translirt.
Capt. Vass nahn nach dem Mittagessen
Abend im nach Bengalen zu gehen.
Wird zum Donntage berit.
3. Es ist die Nacht genügt. An diesem
Donntage Malab: genügt aus Luc:
10, 32. Wedappen und Schavermutter
windenfolten die Handigt. H. H. utter
proponirt Portug:
4. Collationirt und Tüpf translirt
H. Amelot besuchen müssen, weil
er krank liegt, im Rückwege die
unser Männer besuchen. M.C. beistand mich.
5. Collationirt und Tüpf transla,
tirt.
6. Collationirt und Tüpf translirt.
Michel aus Adras schreibt an mich,
und bittet um Portug: Buch.

M B C R

" 41

nicht + for, als wenn die Hofe am größten

7. Collationirt und mit Gutter Jule die
" frühe Übersetzung über das Hindosta
" nische Traktat abfolviert.

8. Collationirt. Dänisch + Dänisch gelöst.
Die Malab: der Hindu gefaltan. Domingo
reist wieder nach Palliacatto zu rück.

9. Collationirt. Das Morgens die Dinge
Hindu gefaltan. Dänisch gelöst. An
Capt. Vass geschrieben nach Bengal. Mich
zum Sonntag bereit.

10. An diesem Sonntag Malab: gerichtet,
get aus Luc: 17, 11. Samael und Alex,
ander wiederholten die Handigt. H. Hutter
proponirt Portug:

11. Um 9. Ufr das Morgens abgegangen
und um 12. Ufr am Orte angelangt.
Dänisch gelöst.

12. Das Dänische Linsen Liden Moralk og
Politisk Bibel forestille adis et hver Guds
Barn skal agere en god Politicum imod sig
selt, af H. ane Sorgen on L. orning 1709. Dän
gelöst

S E P T

- ... Briefe aus Tranquebar erhalten.
13. Hündische Bücher gelesen. Aus Tranquebar Briefe empfangen.
14. Hündische Bücher gelesen.
15. Hündische Bücher gelesen. Von J. Geister und H. Dal Briefe bekommen. Um 3. Ufr abgemischt und um halb 6. Ufr glücklich mit 30 Soldaten angelangt.
16. Es hat die Nacht stark geregnet. Im Morgens die Malab. Dinger Stimmen gefallen. Hindost. collationiert. Mag. Klemmens im Haus regelte Ange und oft gelesen. Ming zum Sonntag bristet. Vor spät kamen aus Tranquebar Briefe an von H. Fabricius u. H. P. Cramer. H. Crawford besuchte mich Ab zu jüngsten Elter Malab: gegen, 17. An diesem Sonntag Malab: gegen, digt aus Math: 6, 24 - Dienst wieder folter Wedappen und Schwermetalle. H. Hatter proponierte Portug: Es hat die Nacht abgemacht geregnet. Im Abend besuchte mich Mr. Parker und sein Tochter.

18. Hindost. collationirt. Tüpfel Briefe
gelesen.
19. Hindostanisch collationirt. An H. Geiske
geschrieben. Tüpfel Briefe gelesen.
20. Hindost. collationirt. An Sr. Pedro
Cramer geschrieben. Tüpfel Briefe gelesen.
H. Hutter ist von gestern für Collationirung.
21. Das im Hofen gesetzte Ding und Ofen
des H. M. Christ. Almannus Hofen zu
Radenberg durch gelesen. 1693. Nürnberg.
Gestern Abend um 8. Uf. gingen die Tran-
quebarische Posten fort. Hindost. collationirt.
22. Hindost. collationirt. H. Geister ::
die Tranquebarische Missionary schreiben die
Malab. mit Händer abgeschrieben.
23. Die Malab. Dinger Händer geschrieben. Hin-
dost. collationirt. Nachmittags nach
zum Sonntage berittet. H. Hutter über
160. Canonen abgeschrieben, weil im Hofen
von Thigelischen zum Gouv. gesandt worden.

S E P

24. An diesem Sonntage Malab: gr.,
gründigt aus Luc: 7, 11 — Samuel
und Alexander wiederholten die
Malab. Sonntags. pred. proponierte cate-
chisando über das Evangelium in der
Portug. Sprache, weil H. H. attes noch krank
liegt.
25. collationirt. So regnete ein wenig
am Abend. Sonntags gelesen.
26. So hat die Nacht stark geregnet. Hin-
distanz collationirt. Sonntags ge-
lesen.
27. Ein Engländer Sir Capt. Raymond
Rau gestern nachmittags an. Mrs.
Toriano starb gestern Abend um 8.
Uhr und wurde um 11. beigesetzt. Es sind
schon jetzt 4. Monate da ihr Mann beigesetzt
ward am 27. Aug. n. J. Sonntags gelesen.
28. Hindost. collationirt. Sonntags ge-
lesen. Am H. Geistern geschrieben.

J C M B C R

"41

29. Hindostanisch collationirt.
Quintus gelesen. Nachmittags die
Malab. ~~Indische~~ ^{Indische} abgeschrieben.
30. die Malab. ~~Indische~~ ^{Indische} gefaltan.
Gruß collationirt. Nachmittags
mich zum Sonntage bereitet. Ach
lieber barmherziger Gott sehr Dank
für deine große Güte und Langmuth.
Verzeih alle meine Sünden und
willen und hilf mir Bußfertig bey der
reinen und sorgen! Vor spät besinne
mich der Armenische Pater der von Japetan
von einem Tage zurücke gekommen, und
berichten, daß der H. Graf Haluscki
als Russischer Abgesandter im Kammerhof,
neml. daß der H. Graf kehrt in Peters.
bring geschrieben ist.